



JungfrauBahn Holding AG

HALBJAHRESBERICHT 2017



KENNZAHLEN

per 30. Juni 2017

92,2 MIO
Betriebsertrag (in CHF)

68,9 MIO
Verkehrsertrag (in CHF)

21,2 MIO
EBIT (in CHF)

16,9 MIO
Halbjahresgewinn (in CHF)

2.90 CHF
Ergebnis je Aktie (in CHF)

22,9%
EBIT-Marge

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

Die Jungfraubahn Holding AG umfasst zehn Tochtergesellschaften und ist an der Schweizer Börse SIX kotiert. Als Haupttätigkeit betreibt die Gruppe Ausflugsbahnen und Wintersportanlagen in der Jungfrau Region. Dabei wird dem Kunden ein Erlebnis in den Bergen und in der Bahn geboten. Die Jungfraubahn-Gruppe definiert drei Segmente: Jungfraujoch – Top of Europe, Wintersport und Erlebnisberge. Zusammen mit der Berner Oberland-Bahnen AG bildet sie eine strategische Allianz, um Synergien zu nutzen.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Jungfraubahn-Gruppe blickt auf ein starkes erstes Semester 2017 zurück. Die grosse Nachfrage aus Asien wirkte sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus. Mit einem Betriebsertrag von CHF 92,2 Mio. wurde ein Zuwachs um 17,1 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im ersten Halbjahr reisten 464 600 Besucher zum Jungfrauoch. Das sind 23,5 % mehr als während derselben Periode im Vorjahr und entspricht dem bisher besten Ergebnis.

Der Ausflugsverkehr auf das Jungfrauoch – Top of Europe profitierte weiterhin von der Diversifikation der Märkte sowie der gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich erstarkten Nachfrage aus Asien. Bei den Besucherfrequenzen sowie beim Netto-Verkehrsertrag wurde das beste Ergebnis in der Geschichte der Jungfraubahn erzielt. Im ersten Halbjahr 2017 reisten insgesamt 464 600 Gäste auf das Jungfrauoch, das sind 88 500 mehr als im 2016. Gleichzeitig wurde die Frequenzzahl aus dem bisherigen Rekordjahr 2015 um 40 000 Besucher übertroffen. Der Netto-Verkehrsertrag beim Segment Jungfrauoch liegt mit 47,4 Millionen um 21,6% über derselben Periode im Vorjahr. Es zahlte sich aus, dass das Unternehmen die Bearbeitung der asiatischen Märkte intensiv vorantrieb, um die Marke Jungfrauoch – Top of Europe weiter zu stärken.

Bei den Erlebnisbergen der Jungfraubahn-Gruppe konnte durchwegs eine markante Steigerung verzeichnet werden. So registrierte die Firstbahn bei den Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 12,4%. Insgesamt belief sich der Netto-Verkehrsertrag bei den Erlebnisbergen auf 5,8 Millionen Franken, was eine Zunahme von 33,8% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Zum sehr guten Resultat der Erlebnisberge haben die laufende Attraktivitätssteigerung und klare Positionierung beigetragen sowie das stabile Wetter im Juni. Der frühere Start in die Sommersaison durch die Ausdehnung der Saisonzeiten hat sich auszahlt.

Beim Segment Wintersport fiel das Ergebnis trotz eines frühen Starts im November 2016 über die gesamte Saison 2016/2017 unterdurchschnittlich aus. Für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2017 bis Saisonschluss im April 2017 registrierte die JUNGFRAU Ski Region, an der die Jungfraubahn-Gruppe einen Umsatzanteil von über 60 % hält, 779 500 Skier Visits und damit einen Rückgang von 2,7% gegenüber derselben Periode im Vorjahr. Für die Jungfraubahn-Gruppe resultierte ein Netto-

Verkehrsertrag aus dem Wintersportgeschäft von CHF 15,7 Mio. Im ersten Semester 2017 erwirtschaftete die Jungfraubahn-Gruppe einen Gewinn von CHF 17 Mio. und damit das bisher beste Halbjahresergebnis. Es liegt 60 Prozent über derselben Periode im Vorjahr.

BESUCHERFREQUENZEN

| 1.1.–30.6. | 2017 in TCHF | 2016 in TCHF | Veränderung in % |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------|
| Jungfrauoch (Berg an) | 464 600 | 376 100 | 23,5 % |
| Skier Visits JUNGFRAU Ski Region | 779 500 | 801 000 | -2,7 % |

NETTO-VERKEHRSERTRÄGE

| | | | |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Jungfrauoch – Top of Europe | 47 444 | 39 029 | 21,6 % |
| Erlebnisberge | 5 817 | 4 349 | 33,8 % |
| Wintersport | 15 653 | 15 624 | 0,2 % |
| Total Verkehrsertrag | 68 914 | 59 002 | 16,8 % |

Das Unternehmen erzielte ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 21,2 Mio. und erreichte eine EBIT-Marge von 22,9 Prozent. Das gute Ergebnis ist vor allem auf die Zunahme beim Gruppengeschäft zurückzuführen. Weiter wirkte sich die Ertragssteigerung bei den Top of Europe Shops positiv auf das Resultat aus. Damit hat sich die neu definierte Strategie der Jungfraubahn-Gruppe bestätigt, sich in Richtung eines integrierten Freizeit- und Serviceunternehmens zu entwickeln.

Steigerung der Qualität und Produktivität

Die Investitionen der Jungfraubahn-Gruppe in die Qualität haben sich im ersten Halbjahr 2017 auszahlt. Mit der Einzelplatzreservation sowie der Fahrplanausdehnung konnten trotz höheren Besucheraufkommens die Stehplätze eliminiert und die Gästezufriedenheit weiter gesteigert werden. Durch den Einsatz des neuen Rollmaterials wurden die Rundreisezeit zum Top of Europe per Fahrplanwechsel im Dezember 2016 um eine halbe Stunde verkürzt sowie die Produktivität gesteigert.



«Wir haben gemeinsam mit unseren drei Partnern die Initiative ergriffen, das neue Wintersport-Saisonabo Top4 für 666 Franken auf den Markt zu bringen.»

Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung im Videointerview auf www.jungfrau.ch/halbjahresbericht

Ausbauprojekt V-Bahn

Das strategische Hauptprojekt der Jungfrau-Bahn-Gruppe ist nach wie vor die V-Bahn, in welches die Gruppe 300 Millionen Franken investieren will. Ziel ist, die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs als weltweit bekannten Leuchtturm und der JUNGFRAU Ski Region zu stärken. Durch den Entscheid der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion sowie den weiterhin wenigen verbliebenen Einsprachen hat sich das Verfahren in die Länge gezogen. Die Bauherrschaft liess ein seilbahntechnisches Fachgutachten zur Prüfung einer geforderten alternativen Linienführung erstellen. Die bestehende Linienführung wurde als die ökologisch und ökonomisch beste Variante bestätigt. Durch die Reduktion der Stützenhöhe der Masten 6 & 7 konnte sie jedoch nochmals optimiert werden. Weiter wurde ein umfassendes Dossier zuhanden der UNESCO erstellt. Die Jungfrau-Bahn-Gruppe hofft auf eine zeitnahe Erledigung der Einsprachen, um den Gesamtbauentscheid im Frühjahr 2018 zu erhalten und die 3S-Bahn «Eiger Express» Ende 2020 zu eröffnen.

Erlebnisberge und Top of Europe Shops

Die Jungfrau-Bahn-Gruppe investierte im ersten Halbjahr 2017 in die Attraktivitätssteigerung ihrer Erlebnisberge. Im Mai 2017 konnte mit dem Grütschtrail von Grütschalp nach Lauterbrunnen die erste Freeride-Strecke der Jungfrau Region eröffnet werden. Beim Harder Kulm wurden die Kapazitätsengpässe im

Restaurant mit der Fertigstellung des neuen Anbaus Ende Juni 2017 gelöst. Weiter wurde mit dem First Glider ein neues Adventure-Angebot auf First realisiert. Die verlängerten Betriebszeiten bei den Erlebnisbergen erlaubten einen früheren Saisonstart, was die Attraktivität der Region in der Zwischensaison generell steigerte. Die Rail Info der Jungfrau-Bahnen am Höheweg in Interlaken wurde Ende Juni 2017 durch einen neuen Top of Europe Shop erweitert, womit den Kunden ein umfassendes Dienstleistungsangebot unter einem Dach garantiert ist.

Ausblick

Die Jungfrau-Bahn-Gruppe ist aufgrund ihrer starken Stellung auf den interkontinentalen Wachstumsmärkten sowie der Diversifikation der Gästeströme für das zweite Halbjahr gut positioniert. Zu Beginn der Wintersaison 2017/2018 übernimmt die Jungfrau-Bahn-Gruppe die Führung des Restaurants Bahnhofbuffet Kleine Scheidegg, dies infolge ihrer Neuausrichtung bei der Gastronomie. Erstmals in der Geschichte wird per Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zusammen mit der Allianzpartnerin der Berner Oberland-Bahnen AG ein ganzjährig durchgehender Halbstundentakt Interlaken Ost – Jungfraujoch gewährleistet.

Prof. Dr. Thomas Bieger
Präsident des Verwaltungsrates

Urs Kessler
Vorsitzender der Geschäftsleitung

KONZERNBILANZ

per 30. Juni 2017

| AKTIVEN | 30.06.2017 | | 31.12.2016 | | 30.06.2016 | |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| Angaben in Tausend CHF | | in % | | in % | | in % |
| Umlaufvermögen | | | | | | |
| Flüssige Mittel | 45 190 | | 58 841 | | 32 837 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15 194 | | 7 705 | | 13 370 | |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 5 295 | | 4 517 | | 3 032 | |
| Vorräte | 1 681 | | 1 373 | | 1 705 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 8 785 | | 7 177 | | 8 435 | |
| Total Umlaufvermögen | 76 145 | 12,3 % | 79 613 | 12,7% | 59 379 | 9,9 % |
| Anlagevermögen | | | | | | |
| Finanzanlagen | 7 421 | | 9 464 | | 7 901 | |
| Sachanlagen | 527 566 | | 527 609 | | 524 650 | |
| Immaterielle Werte | 8 961 | | 8 618 | | 6 913 | |
| Total Anlagevermögen | 543 948 | 87,7 % | 545 691 | 87,3% | 539 464 | 90,1 % |
| Total Aktiven | 620 093 | 100,0 % | 625 304 | 100,0% | 598 843 | 100,0 % |
| PASSIVEN | | | | | | |
| Fremdkapital | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13 897 | | 23 766 | | 21 450 | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 740 | | 740 | | 740 | |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3 057 | | 4 683 | | 2 207 | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2 533 | | 1 299 | | 2 399 | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 11 863 | | 12 633 | | 12 382 | |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 32 090 | 5,2 % | 43 121 | 6,9% | 39 178 | 6,5 % |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 34 361 | | 33 003 | | 30 550 | |
| Langfristige Rückstellungen | 42 814 | | 43 063 | | 43 785 | |
| Total langfristiges Fremdkapital | 77 175 | 12,4 % | 76 066 | 12,2% | 74 335 | 12,4 % |
| Total Fremdkapital | 109 265 | 17,6 % | 119 187 | 19,1 % | 113 513 | 18,9 % |
| Eigenkapital | | | | | | |
| Aktienkapital | 8 753 | | 8 753 | | 8 753 | |
| Kapitalreserven | -1 850 | | -1 850 | | -1 819 | |
| Eigene Aktien | -441 | | -442 | | -723 | |
| Gewinnreserven | 500 196 | | 495 540 | | 475 199 | |
| Anteile Minderheitsaktionäre | 4 170 | | 4 116 | | 3 920 | |
| Total Eigenkapital | 510 828 | 82,4 % | 506 117 | 80,9 % | 485 330 | 81,1 % |
| Total Passiven | 620 093 | 100,0 % | 625 304 | 100,0% | 598 843 | 100,0 % |

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

| Angaben in Tausend CHF | 2017 | 2016 |
|---|----------------|----------------|
| Betriebsertrag | | |
| Verkehrsertrag | 68 914 | 59 002 |
| Abgeltung | 4 931 | 4 484 |
| Verkauf Energie | 4 256 | 4 120 |
| Souvenirshops | 3 106 | 2 426 |
| Dienstleistungsertrag | 3 095 | 2 673 |
| Mietertrag | 4 114 | 3 355 |
| Übriger Ertrag | 3 755 | 2 667 |
| Total Betriebsertrag | 92 171 | 78 727 |
| Betriebsaufwand | | |
| Warenaufwand | -1 477 | -1 148 |
| Einkauf Energie | -1 566 | -1 577 |
| Personalaufwand | -28 750 | -28 718 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -22 268 | -19 020 |
| Total Betriebsaufwand | -54 061 | -50 463 |
| EBITDA | 38 110 | 28 264 |
| Abschreibungen | | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -16 338 | -17 055 |
| Abschreibungen auf immateriellen Werten | -621 | -392 |
| Total Abschreibungen | -16 959 | -17 447 |
| EBIT | 21 151 | 10 817 |
| Finanzergebnis | | |
| Finanzaufwand | -50 | -103 |
| Finanzertrag | 109 | 2 526 |
| Total Finanzergebnis | 59 | 2 423 |
| Gewinn vor Steuern | 21 210 | 13 240 |
| Ertragssteuern | -4 226 | -2 821 |
| Halbjahresgewinn | 16 984 | 10 419 |
| Anteile Minderheitsaktionäre | -83 | 142 |
| Halbjahresgewinn exklusive Minderheitsanteile | 16 901 | 10 561 |
| Ergebnis je Aktie | | |
| Ausgegebene Aktien | 5 835 000 | 5 835 000 |
| Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien | -4 696 | -11 102 |
| Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien | 5 830 304 | 5 823 898 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF | 2.90 | 1.81 |

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

| Angaben in Tausend CHF | 2017 | 2016 |
|---|----------------|----------------|
| Halbjahresgewinn | 16 984 | 10 419 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 16 338 | 17 055 |
| Abschreibungen immaterielle Werte | 621 | 392 |
| Veränderung Rückstellungen | 985 | 2091 |
| Weitere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten | -2 | -2 434 |
| Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen | 34 926 | 27 523 |
| Zunahme Forderungen | -9 875 | -5 203 |
| Zunahme Vorräte | -308 | -346 |
| Abnahme Verbindlichkeiten | -12 265 | -1 552 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 12 478 | 20 422 |
| Investitionen in Finanzanlagen | 0 | -1 594 |
| Investitionen in Sachanlagen | -16 295 | -24 258 |
| Investitionen in immaterielle Werte | -964 | -1 076 |
| Devestitionen Finanzanlagen | 2 043 | 22 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -15 216 | -26 906 |
| Free Cashflow | -2 738 | -6 484 |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 1 517 | 2 475 |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | -159 | -159 |
| Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG | 0 | 40 |
| Rückkauf von Minderheitsanteilen | -4 | -417 |
| Handel mit eigenen Aktien | 1 | -29 |
| Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre | -23 | -23 |
| Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG | -12 245 | -11 654 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -10 913 | -9 767 |
| Veränderung flüssige Mittel | -13 651 | -16 251 |
| Flüssige Mittel 1. Januar | 58 841 | 49 088 |
| Flüssige Mittel 30. Juni | 45 190 | 32 837 |
| Veränderung flüssige Mittel | -13 651 | -16 251 |

EIGENKAPITALNACHWEIS

per 30. Juni 2017

| Angaben in Tausend CHF | Aktienkapital | Kapitalreserven | Eigene Aktien | Einbehaltene Gewinne | Total exkl. Minderheitsanteile | Minderheitsanteile | Total inkl. Minderheitsanteile |
|---|---------------|-----------------|---------------|----------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------------------|
| Eigenkapital per 31.12.2015 | 8 753 | -1 797 | -1 380 | 476 292 | 481 868 | 5 603 | 487 471 |
| Erwerb eigener Aktien | | 0 | -44 | | -44 | | -44 |
| Veräusserung eigener Aktien | | -22 | 701 | | 679 | | 679 |
| Halbjahresgewinn | | | | 10 561 | 10 561 | -142 | 10 419 |
| Dividenden | | | | -11 654 | -11 654 | -23 | -11 677 |
| Erwerb Anteile Tochtergesellschaften | | | | | 0 | -3 518 | -3 518 |
| Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG | | | | | 0 | 2 000 | 2 000 |
| Eigenkapital per 30.06.2016 | 8 753 | -1 819 | -723 | 475 199 | 481 410 | 3 920 | 485 330 |
| Eigenkapital per 31.12.2016 | 8 753 | -1 850 | -442 | 495 540 | 502 001 | 4 116 | 506 117 |
| Erwerb eigener Aktien | | | | | 0 | | 0 |
| Veräusserung eigener Aktien | | | 1 | | 1 | | 1 |
| Halbjahresgewinn | | | | 16 901 | 16 901 | 83 | 16 984 |
| Dividenden | | | | -12 245 | -12 245 | -23 | -12 268 |
| Erwerb Anteile Tochtergesellschaften | | | | | 0 | -6 | -6 |
| Eigenkapital per 30.06.2017 | 8 753 | -1 850 | -441 | 500 196 | 506 658 | 4 170 | 510 828 |

ANHANG ZUR ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG

ALLGEMEINES

Der Halbjahresbericht umfasst die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Jungfrauabahn Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 31. In der Zwischenberichterstattung sind gegenüber dem Jahresabschluss Verkürzungen in Ausweis und Offenlegung zugelassen. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2016 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

SEGMENTINFORMATIONEN

| Angaben in Tausend CHF | 2017 | 2016 | Veränderung | in % |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Segmentumsätze | | | | |
| Nettoumsatz Jungfrauoch – Top of Europe | 55 656 | 45 689 | 9 967 | 21,8 % |
| Nettoumsatz Erlebnisberge | 8 195 | 6 329 | 1 866 | 29,5 % |
| Nettoumsatz Wintersport | 18 138 | 18 548 | -410 | -2,2 % |
| Nettoumsatz übrige Segmente ¹ | 22 076 | 19 404 | 2 672 | 13,8 % |
| Elimination konzerninterne Umsätze | -11 894 | -11 243 | -651 | 5,8 % |
| Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung | 92 171 | 78 727 | 13 444 | 17,1 % |
| Segmentergebnisse EBITDA | | | | |
| EBITDA Jungfrauoch – Top of Europe | 28 081 | 19 943 | 8 138 | 40,8 % |
| EBITDA Erlebnisberge | 3 253 | 1 808 | 1 445 | 79,9 % |
| EBITDA Wintersport | 3 217 | 4 068 | -851 | -20,9 % |
| EBITDA übrige Segmente ¹ | 3 548 | 3 198 | 350 | 10,9 % |
| Eliminationen Konzern | 11 | -753 | 764 | -101,5 % |
| Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung | 38 110 | 28 264 | 9 846 | 34,8 % |

¹ Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfrauabahn, die Jungfrauabahn Management AG sowie das Parkhaus Lauterbrunnen

ERLÄUTERUNGEN ZUR SAISONALITÄT

Weil die Jungfrauabahn-Gruppe vielseitige Angebote vermarktet, ist ihre Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG DES ZWISCHENBERICHTS

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Jungfrauabahn Holding AG vom 31. August 2017 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

INVESTOR RELATIONS – WICHTIGE TERMINE

| | |
|-----------------------|--|
| 5. JANUAR 2018 | Bekanntgabe der Frequenzen des Geschäftsjahres 2017 |
| 14. MAI 2018 | Generalversammlung im Congress Centre Kursaal Interlaken |

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG
Harderstrasse 14
CH-3800 Interlaken
Schweiz

KONTAKTSTELLEN

MEDIEN

Patrizia Bickel
patrizia.bickel@jungfrau.ch

INVESTOR RELATIONS

Christoph Seiler
christoph.seiler@jungfrau.ch

TOURISTISCHE INFORMATIONEN

Rail Info
info@jungfrau.ch



Mehr auf

WWW.JUNGFRAU.CH/HALBJAHRESBERICHT